

# **Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 18. Wahlperiode**

## Anfragen in der Fragestunde

1.

15.01.15

### **Vandalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln**

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch ist der Schaden, der 2014 durch Vandalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Haltestellen und an anderen Einrichtungen der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) entstanden ist, und wie hat sich die Schadenssumme seit 2010 entwickelt?
2. Wie viele Täter aus Frage 1 konnten 2014 dingfest gemacht werden, und in wie vielen Fällen wurde der angerichtete Schaden durch diese Personen ersetzt?
3. Welche Maßnahmen ergreift die BSAG, um die Schäden durch Vandalismus zu verringern?

Dr. Martin Korol (BIW)

2.

20.01.15

### **Räumlichkeiten für den Flamingo Gym e. V.?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Arbeit des Flamingo Gym in Bezug auf benachteiligte Jugendliche?
2. Soweit er diese als positiv beurteilt, welche Möglichkeiten sieht er, diesen kurzfristig bei der Beschaffung von Ersatzräumen zu unterstützen?
3. Bestehen Möglichkeiten der Zwischennutzung von Flächen der öffentlichen Hand oder einer vorübergehenden Nutzung vorhandener öffentlich finanzierter Sportanlagen für die Vereinstätigkeit des Flamingo Gyms?

Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

3.

20.01.15

**Wohnen und Lernen in Walle**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Idee, den Standort der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr in Walle von der Elmersstraße in die Überseestadt zu verlegen, aus bildungspolitischer Sicht?
2. Welche Wirkung hätte eine Ansiedlung für die weitere Entwicklung der Überseestadt?
3. Welche quartiersentwicklungs- und wohnungsbaupolitischen Ziele könnten in der Elmersstraße verwirklicht werden, wenn der Schulstandort aufgegeben würde?

Carsten Werner, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

4.

20.01.15

**Mobile Hühner in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, mobile Hühnerställe zu fördern, die Hühnern freien Auslauf und ganzjährigen Aufenthalt an der Luft ermöglichen?
2. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um eine Genehmigung für einen mobilen Stall zu erhalten?
3. Gibt es öffentliche (und gegebenenfalls private) Flächen, die hierfür geeignet wären, und falls ja, welche wären dies?

Jan Saffe, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5.

20.01.15

**Stärkung der Sozial- und Betreuungsangebote für Prostituierte**

Wir fragen den Senat:

Wie viele Sozialarbeiterinnen sind derzeit beim Gesundheitsamt Bremen bei der Versorgung von Prostituierten tätig?

Über welche Fremdsprachenkenntnisse verfügen diese Sozialarbeiterinnen?

Hält der Senat das bestehende Angebot für ausreichend?

Gabriela Piontkowski, Luisa-Katharina Häsler, Dr. Thomas vom Bruch,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

21.01.15

**Kindeswohlgefährdungen in Flüchtlingsunterkünften**

Wir fragen den Senat:

In wie vielen Fällen wurden dem Jugendamt seit Januar 2014 mögliche Kindeswohlgefährdungen in Flüchtlingsunterkünften gemeldet?

Durch welche Maßnahmen wurde das Jugendamt in diesen Fällen aktiv?

Wie beurteilt der Senat die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften?

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

22.01.15

**Kredite in Schweizer Franken**

Ich frage den Senat:

1. Hat die Stadt Bremen Kredite in Schweizer Franken aufgenommen, und wenn ja, wie hoch sind diese Kredite in Schweizer Franken, und wie hat sich der geschuldete Betrag aus den in Schweizer Franken aufgenommenen Krediten nach Aufgabe des Mindestkursziels von 1,20 Schweizer Franken/Euro durch die Schweizer Nationalbank auf Eurobasis verändert (bitte alle Zahlen zum Stichtag 20. Januar 2015 ausweisen)?

2. Wann werden die Kredite aus Frage 1 fällig (bitte nach Jahren und dem jeweils fällig werdenden Kreditbetrag ausweisen und in Schweizer Franken differenzieren), und hat die Stadt Bremen darüber hinaus auch Darlehen in anderen Fremdwährungen aufgenommen (bitte Beträge in Fremdwährung zum Stichtag 20. Januar 2015 angeben)?

3. Wie hoch sind die Zinsen, die die Stadt Bremen für die in Schweizer Franken aufgenommenen Kredite im laufenden Jahr zu bezahlen hat, und wie hoch ist die voraussichtliche Zinsbelastung in den Jahren 2016 bis 2020 (bitte in Schweizer Franken ausweisen)?

Dr. Martin Korol (BIW)

8.

23.01.15

**Wann kommt der MOBS nach Osterholz?**

Wir fragen den Senat:

Kann der Senat mittlerweile einen Termin zur Einführung des Mobilien Bürgerservice beim Ortsamt in Osterholz benennen, und wenn er dies nicht kann, woran liegt es diesmal?

Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

26.01.15

### **Planungen über die Zusammenlegung der Ortsamtsbereiche Borgfeld, Horn-Lehe, und Oberneuland**

Wir fragen den Senat:

Welche Überlegungen oder Planungen bestehen seitens des Senats, die Ortsämter Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland zusammenzulegen, und wann soll das gegebenenfalls verwirklicht werden?

Welche Kenntnis hat der Senat von einer aktuellen Diskussion, die vor Ort von der Leiterin des Ortsamtes Horn-Lehe mit den beteiligten Beiräten geführt wird, und wie bewertet der Senat diese?

Wie sind die betroffenen Beiräte in Planungen und Entscheidungen um die Neustrukturierung der Ortsämter Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland gegebenenfalls eingebunden, und wie und wann will der Senat die Transparenz seiner Absichten angemessen sicherstellen?

Dr. Thomas vom Bruch, Gabriela Piontkowski, Silvia Neumeyer,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

10.

27.01.15

### **Stellenbesetzung und Sicherung der Servicequalität im Jobcenter**

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass gegenwärtig 20,5 Vollzeitstellen beim Jobcenter aus dem kommunalen Bereich nicht besetzt sind?

2. Welche Folgen hat die Nichtbesetzung von Stellen für die Servicequalität (Erreichbarkeit des Jobcenters, Öffnungszeiten, Beratungszeiten, etc.) gegenüber den Kunden des Jobcenters?

3. Welche Gründe gibt es für die Nichtbesetzung der Stellen, und bis wann können diese Stellen besetzt werden?

Dieter Reinken, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

11.

03.02.15

### **Ausreichend Parkplätze beim Integrationsamt?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die derzeitige Situation, dass - zwar vorübergehend, aber immerhin für ein ganzes Jahr - für Besucher/-innen des Integrationsamtes lediglich ein einziger Behindertenparkplatz zur Verfügung steht, der zudem noch so gekennzeichnet ist, dass er nur für Mitarbeiter/-innen und Besucher/-innen der Telekom zur Verfügung steht?

2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, diese missliche Situation zu verbessern, damit Menschen mit starken Gehbeeinträchtigungen ohne große Schwierigkeiten einen Parkplatz in zumutbarer Nähe des Integrationsamtes finden?

3. Welche dieser Abhilfemöglichkeiten wird der Senat ergreifen?

Dirk Schmidtman, Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner und Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

12.

03.02.15

**Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Schullandheim Gerdshütte**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind im Schullandheim Gerdshütte untergebracht?
2. Wie viele von ihnen verfügen über einen Vormund?
3. Wird ihre Beschulung sichergestellt, wenn ja, wo, wenn nein, warum nicht?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

13.

09.02.15

**Jugendarrest in Bremen im Jahr 2014**

Wir fragen den Senat:

1. In wie vielen Fällen haben Jugendrichter bzw. Jugendrichterinnen in der Stadt Bremen in 2014 den Jugendarrest verhängt?
2. Wo haben die Jugendlichen den verhängten Jugendarrest verbüßt?
3. In wie vielen Fällen davon wurde der Jugendarrest bei der Gruppe der sogenannten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge verhängt?

Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14.

09.02.15

**Melderegisterauskünfte der Stadt Bremen**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Melderegisterauskünfte nach § 32 Meldegesetz (MG) sind 2014 durch die Bremer Meldebehörde erteilt worden, und wie hat sich die Zahl dieser Auskünfte seit

2010 entwickelt (bitte nach Jahren sowie nach einfachen und erweiterten Melderegisterauskünften differenzieren)?

2. Wie viele einfache Melderegisterauskünfte wurden im Zeitraum zwischen 2010 und 2014 automatisiert über das Internet erteilt (bitte getrennt nach Jahren ausweisen), und wie viele Personen hatten zum Stichtag 31. Dezember 2014 dieser Form der Auskunftserteilung widersprochen?

3. Wie viele Auskunftssperren nach § 32 Abs. 5 MG waren zum Stichtag 31. Dezember 2014 im Melderegister der Stadt Bremen eingetragen, und wie hat sich die Zahl der Auskunftssperren seit 2010 entwickelt (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?

Dr. Martin Korol (BIW)

15.

10.02.15

### **Klapstul in der Pauliner Marsch**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Nutzung ist für das ehemalige Sportamt in der Pauliner Marsch im Sommer 2015 und für die weitere Zukunft geplant?

2. Welche Nutzungsmöglichkeiten und Kooperationsmöglichkeiten sieht der Senat dort oder an Alternativstandorten für ein soziokulturelles Angebot und die zukünftige Arbeit des Vereins Klapstul e. V.?

3. Hält der Senat ein soziokulturelles und kreativwirtschaftliches Angebot an diesem Standort auch für die Zukunft für sinnvoll, wie es dort seit dem Jahr 2011 jeweils im Sommer realisiert wurde?

Carsten Werner, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen